



Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 1 (8 Punkte)

Gib das Master-Theorem aus der **Vorlesung** an. Spezifiziere hierzu insbesondere die drei verschiedenen Fälle und gib an, welche Lösung der jeweilige Fall besitzt.

Bestimme die Asymptotik von  $T(n)$  mithilfe des Master-Theorems aus der **Vorlesung** unter Angabe einer der drei Fälle (siehe oben) mit Begründung bzw. begründe, warum das Master-Theorem nicht anwendbar ist. Es gilt dabei immer  $T(1) = 1$ :

a)  $T(n) = 3 \cdot T(n/4) + \log(n)$ .

b)  $T(n) = 3 \cdot T(n/2) + n^2$ .

c)  $T(n) = 8 \cdot T(n/2) + n^3$ .

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 2 (8 Punkte)

Betrachte die folgende Suchwortmenge  $S = \{a, aabcaa, bcac, ca, cac\}$ .

- a) Konstruiere einen Suchwort-Baum für  $S$  nach Aho-Corasick;
- b) Konstruiere die Failure-Links in diesem Suchwort-Baum;
- c) Markiere nach dem in der Vorlesung angegebenen Algorithmus von Aho und Corasick alle Knoten darin, die einem Suchwort aus  $S$  entsprechen;
- d) Markiere nach dem in der Vorlesung angegebenen Algorithmus von Aho und Corasick die Knoten, für die Treffer ausgegeben werden und gebe die zugehörigen Hit-Links an.
- e) Wende den Algorithmus von Aho-Corasick mit dem konstruierten Suchwort-Baum auf das folgende Wort an:  $s_1 \cdots s_8 = bcaabcac$ .

*Hinweis:* Verwende verschiedene Farben, aus denen ersichtlich wird, welche Teile des Baumes (bzw. welche Annotationen) zu welchem Aufgabenteil gehören (zeichne ggf. den Baum mehrmals).

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

### **Aufgabe 3 (8 Punkte)**

Bestimme für das Wort  $s = s_0 \cdots s_7 = abbaabbb$  die Shift-Tabelle für den Boyer-Moore-Algorithmus gemäß der Strong-Good-Suffix-Rule aus der Vorlesung.

Gib dabei nicht nur die Tabelle, sondern auch alle Zwischenschritte für die Berechnung an.

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 4 (8 Punkte)

Beweise, dass für alle Funktionen  $f, g : \mathbb{N}_0 \rightarrow \mathbb{R}_+$  gilt:

$$O(f^2) + O(g^2) = O((f + g)^2)$$

*Hinweis:* Beachte, dass das Gleichheitszeichen hier Mengengleichheit bedeutet.

Es gilt  $O(f^2) + O(g^2) = \left\{ \hat{f} + \hat{g} : \hat{f} \in O(f^2) \wedge \hat{g} \in O(g^2) \right\}$ .

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 5 (8 Punkte)

Für ein Wort  $w = w_1 \cdots w_n \in \Sigma^n$  ist seine *Spiegelung* definiert als  $w^R := w_n \cdots w_1 \in \Sigma^n$ . Ein Wort  $w' \in \Sigma^*$  ist eine *partielle Doppelspiegelung* eines Wortes  $w \in \Sigma^*$ , wenn es drei Wörter  $x, y, z \in \Sigma^*$  mit  $w = xyz$  gibt, so dass  $w' = x^R z^R$  (beachte, dass im Allgemeinen  $y \neq \epsilon$  sowie  $w' \neq w^R$  gilt).

Beispielsweise ist LAGERTOR eine partielle Doppelspiegelung von REGALDUNKELROT.

Entwirf einen Algorithmus, der für  $s \in \Sigma^n$  und  $t \in \Sigma^m$  in Zeit  $O(n + m)$  feststellt, ob  $t$  eine partielle Doppelspiegelung von  $s$  enthält.

*Hinweis:* Korrektheitsbeweis und Laufzeitanalyse nicht vergessen.